Alt Nationalrat Andrea Vital

Autor(en): **R.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **3 (1943-1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-355568

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Alt Nationalrat Andrea Vital

Am 14. Oktober letzten Jahres ist in seiner Heimatgemeinde Fetan alt Nationalrat Andrea Vital im hohen Alter von 88 Jahren gestorben. Sein Wirken in unserem Kanton, sei es als Kreis- oder Gerichtspräsident, als Regierungs- und Nationalrat oder auch als Förderer der romanischen Sprache und Literatur, hinterläßt überall die Spuren einer markanten Persönlichkeit. Von 1894—1903 war er *Erziehungschef*. Diese Zeit gehört bekanntlich in mancher Hinsicht zu den bedeutendsten Epochen im bündnerischen Erziehungs- und Schulwesen. Es ist die Blütezeit der Herbart-Zillerschen Unterrichtsmethode. Die Gründung vieler Realschulen fällt in diese Zeit. Für die romanischen Schulen des Engadins war sie geradezu entscheidend. Vital hat als Erziehungschef durch die Herausgabe zahlreicher Schulbücher für alle Sprachgebiete Bündens viel zur raschen und festen Verankerung der eben genannten Unterrichtsmethode in unseren Bündner Schulen beigetragen. Noch wesentlicher für die straffe Gestaltung des gesamten Schulwesens während seiner «Regierungszeit» war seine Persönlichkeit. «Er war der geborene Regierungsmann», sagte mir noch kürzlich ein sehr geschätzter Freund und Kollege. Seine sehr umfassende und gründliche allgemeine Bildung kam ihm dabei sehr zustatten. Daß er auch einer der geschätztesten Juristen des ganzen Kantons und ein Politiker war, dem man im Großen Rat und in der Bundesversammlung gerne volle Aufmerksamkeit schenkte, sei hier nur nebenbei erwähnt. Zahlreich sind seine romanischen Publikationen literarischen und sprachlichen Inhalts. Seine Sprache ist klar und einfach, ein treues Abbild seiner vernunft- und willensbetonten Denkweise. Als im Jahre 1919 das Proporzsystem für die Nationalratswahlen eingeführt wurde, legte Vital sein Mandat als Nationalrat nieder; denn mit manchen Neuerungen unserer Zeit konnte er sich nicht so recht befreunden. Er war und blieb bis zu seinem Lebensende «der geborene Regierungsmann», eine Persönlichkeit eigener Prägung. *R. T.*